

Vorlage Nr. 15/0141

Federf. Stadtamt: Kulturamt

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Kulturausschuss	Beigeordnete Frense	Kenntnisnahme	20.04.2015	8

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Landesprogramm „Kulturrucksack 2015“

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Nach Landesprogrammen wie „Jedem Kind sein Instrument“ und „Kulturstrolche“ hat sich die Stadt Gladbeck im August 2014 für den „Kulturrucksack 2015“ beworben.

Am 10.12.2014 wurden die Zuwendungen seitens der Bezirksregierung Münster bewilligt.

4,40 € pro Kind zwischen 10 und 14 Jahren stellt das Land zur Verfügung. Für Gladbeck sind das 16.891 €. Dazu kommen 20 %, die als Eigenanteil nachzuweisen sind.

Mit dem Kulturrucksack hat das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport 2011 ein Programm initiiert, das kulturelle Bildungsangebote speziell für 10-14 Jährige an außerschulischen Lernorten fördert. Alle Angebote sollten für die Teilnehmer möglichst kostenfrei bzw. deutlich kostenreduziert sein.

Die Stadt Gladbeck möchte mit dem Kulturrucksack das Thema „Kulturelle Bildung“ noch stärker in der Stadtgesellschaft verankern und einen weiteren Schritt in Richtung mehr Bildungsgerechtigkeit gehen. Ähnlich wie die Themen „Sport“ und „Gesundheit“, die für die Entwicklung von Kindern längst als notwendig erkannt sind, soll der Kulturrucksack dazu beitragen das Thema kulturelle Bildung und deren positive Effekte auf Lebensbiografien zu stärken und perspektivisch in Regelstrukturen zu implementieren.

Kulturinstitute wie die Musikschule, Jugendkunstschule, Stadtbücherei, Museum, Archiv, Stadthalle und Volkshochschule leisten bereits einen großen Teil kultureller Bildungsarbeit, erreichen aber zum Teil sozial benachteiligte Kinder- und Jugendliche nur eingeschränkt.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Projekte wie „Jedem Kind sein Instrument“, „Kultur und Schule“ sowie die „Kulturstrolche“, richten sich vorwiegend an Kinder im Grundschulalter. Darüber hinaus gibt es einige Jugend- und Freizeiteinrichtungen sowie Bildungs- und Begegnungshäuser in den Stadtteilen, die im außerschulischen Bereich aktiv sind, und die sich Unterstützung im Bereich kultureller Bildung wünschen. Diese Akteure und Einrichtungen und ihre Angebote miteinander zu verzahnen, Übergänge zu schaffen und neue Projekte zu generieren ist das Ziel des Kulturrucksacks in Gladbeck.

Ziele & Schwerpunkte

Gladbeck möchte mit dem Kulturrucksack schwerpunktmäßig drei sich ergänzende Ziele verfolgen:

1. Zugangsmöglichkeiten zu kulturellen Bildungsangeboten schaffen, um so alle Kinder – unabhängig von ihrem sozial / ökonomischen Hintergrund - zu erreichen. Konkret bedeutet das, verstärkt mit Freizeiteinrichtungen in den Stadtteilen und Schulen im Ganztage zu kooperieren.
2. Die Kulturinstitute erhalten die Möglichkeit eine Art „Folgeangebot“ für die „Kulturstrolche“ im außerschulischen Bereich zu entwickeln.
3. Kommunale Netzwerke sollen geschaffen und gestärkt werden, Kooperationen zwischen Partnern aus Kultur und Jugendarbeit sollen initiiert und gefördert werden (mehr Teilhabe durch Vernetzung).

Kulturrucksack2015 in Gladbeck – Konkrete Angebote

Das **Bildungs- und Begegnungszentrum Brauck** lädt im Rahmen seiner Osterferienwoche zu einem 4-tägigen Kurzfilmworkshop ein. In den Sommerferien folgt ein zweitägiger Comicworkshop zum Thema „Superhelden“ (Kooperation Jugendkunstschule).

Die **Jugendkunstschule** bietet in den Sommerferien kostenlose 2-3 tägige Schnupperworkshops in den Bereichen Acrylmalerei, Comic zeichnen, Airbrush, Holzskulpturen, Tonwerkstatt, T-Shirts-Gestaltung (Siebdruck) und Graffiti an.

Das **Archiv** entwickelt in Kooperation mit der Jugendkunstschule eine Art „historische Geocaching-Tour“, die Ende Mai und im September erstmalig durchgeführt wird und anschließend von Gladbecker Jugendgruppen eigenständig genutzt werden kann.

Im **Freizeittreff Brauck** werden in den Sommerferien die Außenwände im Rahmen eines Graffiti-Projekts neu gestaltet.

In den Herbstferien hat der **Freizeittreff Rentfort** die „Rapschool NRW“ zu Gast. Am 1. Tag wird ein Rap produziert und am 2. Tag ein dazu passendes Musikvideo erstellt.

Ebenfalls in den Herbstferien findet im **Internationalen Mädchenzentrum** eine Trickfilmwoche statt. Frei nach dem Motto „Ich knet' mir die Welt, wie sie mir gefällt“ erschaffen die Mädchen alternative Lebenswelten (Kooperation Jugendkunstschule).

„Nachts im Museum“ heißt es im Oktober im **Museum Gladbeck**. Unter dem Titel „Rockt die Fifties“ werden die 50iger Jahre lebendig mit allem was dazu gehört: Mode, Rock'n Roll, Benimmschule uvm. Nach einer ersten öffentlichen Nacht wird das Programm auch mit Gruppen, z.B. des Freizeittreffs Rentfort, durchgeführt (Kooperation Jugendkunstschule).

Die **Stadtbücherei** lädt im November Einzelbesucher bzw. Einzelbesucherinnen sowie Gruppen (Ganztagschule, Freizeittreffs) zu einer „Kung-Fu-Projektlesung“ ein.

Das **MAXUS** (die Falken) plant einen Kurs zum Thema „Parkour“.

Die **Evangelische Jugend** (Teestube Rosenhügel & OT Zweckel) plant einen Theaterbesuch, der an zwei zusätzlichen Terminen vorbereitet werden soll.

Zum Jahresende wird es eventuell eine **gemeinsame Abschlussveranstaltung** geben.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	16.900
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	3.380
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Der Bürgermeister
I.V.



Nina Frense

In der Sitzung des

- Kultur-Ausschusses
- Rates
- Haupt- und Finanzausschusses

am 20.04.2015 (öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: